

La Punta - LP-118



Westkanareneidechse (*Gallotia galloti palmae*, *Lagarto tizón*; endemisch auf Tenerife und La Palma) am Mirador



Kalanchoe daigremontiana
Herkunft Madagaskar



Wunderbaum
Ricinus communis



Blick vom Mirador am GR 131 ⇒ N
Puerto Tazacorte

Photos: J. Stobinsky

1. Zufahrt

Puerto Naos → LP-213 Todoque → La Laguna
 → Kreisel ⇒ *Tazacorte*, *Tijarafe* (≠ *Los Llanos*) → Ortsteil Argual
 □ LP-1 abwärts in *Bco. Angustias* → *Mirador del Time*
 → ca. 1 km □ links abwärts ⇒ LP-118 ⇒ *La Punta*
 → LP-118 abwärts bis Einmündung LP-116
 □ scharf in LP-116, © am Straßenrand.

2. Besondere Hinweise

- Endpunkt der LP-118 kann auch als © für 2. Fahrzeug bei Aufstieg von Puerto Tazacorte dienen.
- Rückfahrt alternativ über landschaftlich schöne Strecke (kleine Barrancos) LP-116 ⇒ N → LP-1 bei El Jesús, von zurück → Mirador El Time.

3. Beschreibung

3.1. Art

– Bequemer Spaziergang; Teerstraße (sehr wenig Verkehr, Sackgasse; kurzes Stück Wanderweg; Start 320 m; $\Delta_H \approx 10$ m; ca. 1,5 km, ca. 1h.

3.2. Wegverlauf

– LP-118 \Rightarrow S bis Ende Teerstraße

→ GR 131 (Aufstieg von *Puerto Tazacorte* → *Mirador Time*)

→ wenige m abwärts bis Aussichtspunkt.

Gleiche Strecke zurück.

Verlängerung vom © (ebenfalls \pm höhenparallele Straße) LP-116 \Rightarrow N möglich, nach ca. 5 km rel. steiler Aufstieg zur LP-1 bei *El Jesús*; landschaftlich reizvoll (Barrancos, Trockenbusch-Vegetation)

4. Besonderheiten

– Landschaft:

- offene, locker bebaute Landschaft (keine ummauerten Bananenplantagen, freier Blick zum Meer; am Mirador von GR 131 Blick über *Puerto Tazacorte*, in *Bco. de las Angustias*).

– Flora:

- Zahlreiche Exoten in den Gärten, z.B.

Ricinus communis Wunderbaum, ursprünglich NO-Afrika und Naher Osten, Beispiel für eine der vielen verwildert lebenden Exoten auf La Palma;

Epidendrum radicans, eine klein-, aber reichblühende Orchideenart, sehr beliebt auf La Palma;

Bryophyllum (Brutblat), versch. Arten der Untergattung von *Kalanchoe*; Besonderheit: in Winkeln der Blätter kleine Brutpflanzen, die zu Boden fallen und sofort wieder anwurzeln (vegetative Vermehrung, „Kinderbaum“), daher der Name *Bryophyllum* aus gr. βρύειν *bryein* 'sprossen, wachsen' und φύλλον *phylon* 'Blatt'; die kleinen Pflänzchen sind auch als Andenken an La Palma für zu Hause leicht zu transportieren!

Hibiscus rosa-sinensis Chinesischer Roseneibisch, Heimat SO-Asien; der tiefe Blütenkelch ursprünglich zur Bestäubung durch Kolibris angepasst.